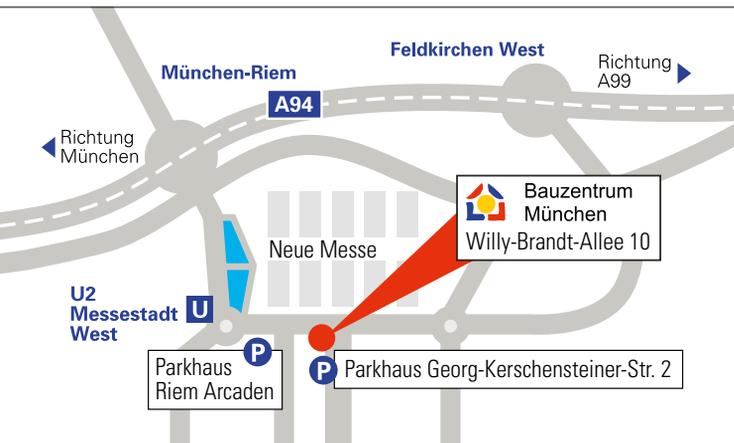


**U-Bahn:** U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**S-Bahn/Bus:** S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**Auto:** A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr  
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine  
Einrichtung der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand Januar 2015  
Satz und Layout: Reisserdesign München  
Druck: Ortmaier Druck GmbH Frontenhausen  
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)  
ausgezeichnet ist.



# Fachgespräch



## 05.03.2015

## Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen

- **WDVS (Wärmedämm-Verbundsysteme)**
- **Holzbekleidungen**

**Eintritt frei!**

Donnerstag, 5. März 2015

### Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen

- WDVS (Wärmedämm-Verbundsysteme)
- Holzbekleidungen

Brennen kann es immer mal! Aber wie und mit welchen Folgen? Fassaden-Brände sind in letzter Zeit stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, insbesondere auch weil die Produzenten der unterschiedlichen Baustoffe den Markt mit widersprüchlichen Informationen förmlich überfluten. Ein Zimmerbrand oder ein Brandereignis von außen kann – unabhängig von der Konstruktion – eine Brandausweitung über die Fassade erzeugen. Ein Hauptziel der Bauvorschriften zum Brandschutz ist die im Brandfall notwendigen Flucht-, Rettungs- und Löschvorgänge nicht zu behindern. Unabhängig davon, welcher Baustoff an der Fassade zum Einsatz kommt, muss jede gebaute Konstruktion den Anforderungen des Brandschutz genügen.

Die Veranstaltung erläutert Fragestellungen und Aspekte, die sich beim Einsatz brennbarer Baustoffe an der Fassade ergeben. Hierzu werden Lösungen für die Ausführung von Wärmedämm-Verbundsystemen und Fassaden-Bekleidungen aus brennbaren Baustoffen detailliert dargestellt – aus der praktischen Sicht eines Brandschützers und eines Architekten. Dieses Forum leistet auch einen Beitrag zur Versachlichung der „aufgeheizten“ Diskussion in der Öffentlichkeit.

#### Eintritt frei!

##### Um Anmeldung wird gebeten!

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung! Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer/-in registriert.

### Programm:

08:45	Begrüßungskaffee
09:00	Einleitung und Begrüßung Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
09:10	<b>Fassadenbrände: Wo lauern die Gefahren? Welche Vorgaben sind einzuhalten?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Baurechtliche Anforderungen an Fassaden</li><li>– Welche Regeln fordert die BayBO?</li><li>– Vorstellung gängiger Dämmstoffe und Systeme</li><li>– Rauchgase und deren Bedeutung</li></ul> Christian Töpfer, Dipl.-Ing., BOR, Energieberater (HWK)
09:45	Fragen und Diskussion
09:55	<b>Brandschutz bei vorgefertigten Holzbekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fassadenbekleidungen aus Holz brand-schutztechnisch richtig geplant</li><li>– Detaillösungen für einen umfassenden Brandschutz bei Fenster und Fassade</li></ul> Frank Lattke, Dipl.-Ing. Architekt BDA, lattkearchitekten, Augsburg
10:30	Fragen und Diskussion
10:40	Pause
11:20	<b>Detail-Lösungen: Brandschutz bei WDVS und vorgehängten Fassaden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Beispiel Styrodur: Lösung im Detail und Vorstellung der Randbedingungen (Gültigkeit, Materialstärken, Brandschutz) anhand von ausgesuchten Systemen</li><li>– Beispiel Holz: Lösung im Detail und Vorstellung der Randbedingungen für ein System mit regenerativen Baustoffen</li></ul> Christian Töpfer, Dipl.-Ing., BOR, Energieberater (HWK)
11:55	Abschlussdiskussion
12:15	Ende der Veranstaltung